

Allgemein:

- In den 4-Zimmer-Wohnungen weiteres Tiefspülklosett mit Spülkasten und Toilettenpapierhalter im Bad.
- Die Sanitärräume wie Bad und WC erhalten keinen Bodenablauf.
- Kaltwasseranschluß für eine Waschmaschine in der Küche oder im Bad, entsprechend der Planeintragung.
- Die Sanitärobjekte stehen in den Farben „caramel“, „Manhattan“ und „bahamabeige“ zur Auswahl.
- Einhandhebelmischer an Einbauwanne und Waschtisch.
- Der Verbrauch von Warmwasser und Kaltwasser wird in jeder Wohnung, im Heizraum und Trockenraum mit Wasseruhren gemessen.

Heizungsanlage:

- Warmwasserzentralheizung mit Gasfeuerungsanlage, einschl. sämtl. erforderlichen Radiatoren oder Flächenheizkörpern und Armaturen geregelt mit Außensteuerung. Zentrale Warmwasserbereitung.
- Die Radiatoren bzw. Flächenheizkörper werden mit Thermostat-Ventilen ausgestattet.
- Der Wärmemengenverbrauch wird mit Heizkostenverteilern gemessen.

Elektroinstallation:

Wohnzimmer:

- 1 Deckenbrennstelle mit Ausschaltung
- 3 Steckdosen
- 1 Doppelsteckdose
- 1 Antennenanschluß für Radio und FS

Separater Eßplatz:

- 1 Deckenbrennstelle mit Ausschaltung
- 1 Steckdose

Schlafzimmer:

- 1 Deckenbrennstelle mit Ausschaltung
- 3 Steckdosen

Kinderzimmer:

- 1 Deckenbrennstelle mit Ausschaltung
- 3 Steckdosen

Diele:

- 1 Deckenbrennstelle mit Wechselschaltung
- 1 Steckdose

Flur:

- 1 Deckenbrennstelle mit Wechselschaltung
- 1 Steckdose

Abstellraum:

- 1 Wandbrennstelle mit Ausschaltung

Küche:

- 1 Deckenbrennstelle mit Ausschaltung
- 1 Wandanschluß für Arbeitsleuchte
- 1 Anschluß für Kühlschrank
- 1 Anschluß für Elektroherd
- 1 Anschluß für Waschmaschine
- 2 Doppelsteckdosen
- 2 Steckdosen

Bad:

- 1 Deckenbrennstelle mit Ausschaltung in der Diele
- 1 Wandbrennstelle über Waschtisch
- 1 Steckdose mit Deckel

WC:

- 1 Wandbrennstelle über Handwaschbecken mit Ausschaltung

Allgemein:

- Wenn Diele und Flur in direkter Verbindung stehen, gemeinsame Wechselschaltung.

- Elektroinstallation Eßplatz nur bei vom Wohnzimmer räumlich abgetrennten, separaten Eßplätzen.

KG – allgemeine Räume und Flure:

- Beleuchtet durch Schiffsarmaturen, angeschlossen an Gemeinschaftszähler.

Treppenhaus:

- In jedem Stockwerk: Treppenhausleuchte mit Einschaltung, über Treppenhausautomat gesteuert.
- Steckdose im Treppenvorplatz KG, und 2. OG, angeschlossen an Gemeinschaftszähler.

Antenne:

- Anschluß an Breitbandkabelantennenanlage der Deutschen Bundespost

Rufanlage:

- Elektrischer Türöffner und Haustürsprechanlage zu jeder Wohnung

Telefonanschluß:

- Leerdose mit Kabel in Diele oder Flur

Geländer:

- Innentreppen: Stahlkonstruktion, gestrichen
- Außengeländer/Rankgerüst: Stahlkonstruktion, verzinkt

Fassade:

- Rauhputz auf Wärmedämmung
- Sockel, Lisenen usw. gestrichen

Aufzug:

- Seilaufzug mit Druckknopf-Sammelsteuerung

Keller Nr. 41 + 42:

Boden:

- Betonboden, geglättet

Wände/Decken:

- Dispersionsfarbanstrich weiß, konstruktive Fugen sichtbar

Türe:

- ZK – Türe

Elektroinstallation:

- Auf-Putz-Installation
- 1 Deckenbrennstelle mit Ausschaltung
- 2 Steckdosen

Sammelgarage:

Fundamente:

- Betonstreifenfundamente oder Betonbodenplatte nach statischer Erfordernis

Boden:

- Betonverbundpflaster 6 cm stark oder Rauhbeton, belastbar für Pkw

Außenwände:

- Schalbetonwände oder Betonfertigteile

Stützen/Wandscheiben:

- Schalbeton oder Betonfertigteile

Waagr. Isolierung:

- Vandexanstrich oder Sperrbeton

Senkr. Isolierung:

- Bituminöse Abdichtung oder Dichtungsschlämme

Decken:

- Stahlbetondecke oder Betonfertigteile, Oberfläche betonrauh

Ein- und Ausfahrrampe:

- Betonverbundpflaster 6 cm stark oder Rauhbeton oder Asphaltbelag, belastbar für Pkw
- Seitenwände und Brüstungen in Beton oder Stahlgeländer, verzinkt, soweit erforderlich.

Treppe:

- Beton, Oberfläche betonrauh

Türen zum Haus:

- Metalltüren nach Vorschrift

Türen ins Freie:

- Stahltür mit Wabengitterfüllung

Tor an Ein-/Ausfahrt:

- Elektr. betriebenes Rollgittertor mit Schlüsselschalter und/oder Druckknopfschalter.

Beleuchtung:

- Leuchtstofföhren über Treppenhausautomat gesteuert

Zuluftöffnungen in den Außenwänden:

- Nicht verschlossene Öffnungen, soweit erforderlich mit vorgebauten Lichtschächten, abgedeckt mit verzinkten Gitterrosten.

Lüftung:

- Be- und Entlüftungsanlage nach Auflage der Baubehörde. Soweit erforderlich über mechanische Entlüftungsanlage.

Entwässerung:

- Niederschlagswasser über Flachdacheinlauf (Gully). An der Rampe offene Rinne mit Gitterrost abgedeckt. Die Entwässerung der Rinne und der Einläufe geschieht über einen Pumpensumpf, direkten Anschluß an die Ortskanalisation oder Versickerung im Gelände, entsprechend behördlicher Auflage.

Autoabstellplätze:

- Abgrenzung der Stellplätze durch Farbmarkierung oder Markierungssteine.

Parkdeck:

- Grünfläche

Allgemein:

- Das Abstellen von gasbetriebenen Kraftfahrzeugen ist in der Sammelgarage nicht zulässig.

Außenanlagen:

Garten:

- Muttererde eingeebnet. Die gärtnerische Anlage wie Raseneinsaat, Bäume, Büsche und Sträucher wird vom Bauträger festgelegt und ausgeführt.

Zugangswege/Zufahrten

- Betonpflaster, 6 cm stark, belastbar für Pkw

Pkw-Stellplätze:

- Wasserdurchlässige Rasengittersteine o. ä.
- Unterteilung der Stellplätze durch Farbmarkierung oder Markierungssteine.

Müllentsorgung:

- Waschbeton-Müllboxen, für Mülleimer oder Müllcontainer, nach Auflage der Baubehörde.
- Anzahl, Anordnung und Aufstellung der Müllboxen nach dem Übersichtsplan oder nach Auflage der Baubehörde.

Kinderspielplatz:

- Gestaltung und Anordnung des Kinderspielplatzes nach dem Übersichtsplan oder nach Auflage der Baubehörde.

Sonderwünsche:

- Alle angegebenen Materialien entsprechen der Normalausstattung und können in den Büros der SÜBA besichtigt werden. Diese Ausstattung kann je nach Bautenstand im Rahmen der technischen Möglichkeiten verändert werden, anfallende Mehrkosten werden gesondert berechnet.